

Strompreisanalyse 2019

Update November 2019



Die Strompreisanalyse 2019 von Oesterreichs Energie

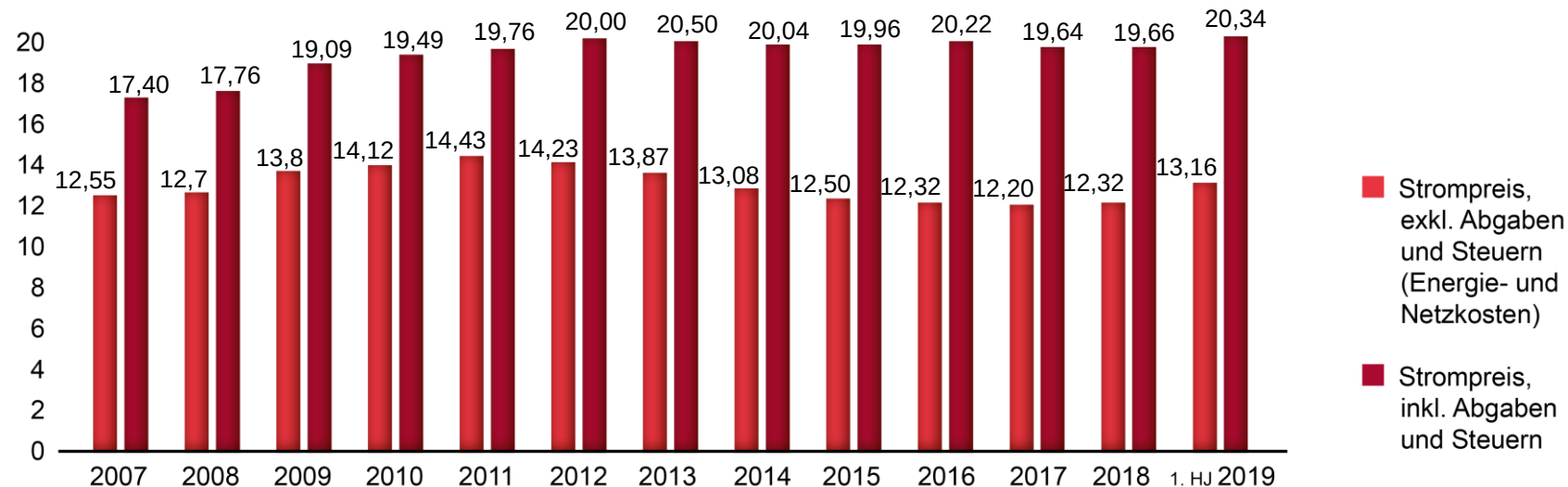
Strompreise in Österreich im 1. Halbjahr 2019 leicht gestiegen, Abgabenlast weiterhin hoch

Steuern und Abgaben auf Strom sind in Österreich weiterhin hoch, während die Kosten für Energie und Netz nur knapp über dem Niveau von 2007 liegen. Insgesamt sind die Strompreise ausgesprochen stabil und wettbewerbsfähig.

- Der Strompreis inklusive Netzkosten für Haushaltskunden in Österreich betrug im 1. Halbjahr 2019 13,16 Cent pro Kilowattstunde (kWh). (Folie 3)
- Inklusive Abgaben- und Steuerbelastung belief sich der Gesamtpreis pro kWh im Durchschnitt auf 20,34 Cent im 1. Halbjahr 2019.
- Energie- und Netzkosten liegen damit aktuell nur rund 5 Prozent über dem Wert von 2007. Steuern und Abgaben hingegen stiegen um 48 Prozent. (Folie 4)
- Die Jahreskosten für Energie und Netz eines durchschnittlichen Haushalts mit einem Jahresverbrauch von 3.500 kWh betrugen im 1. Halbjahr 2019 460,6 Euro, das sind 38,4 Euro pro Monat oder 1,26 Euro pro Tag. Strom kostet damit pro Tag nicht mehr als eine Tafel Schokolade. Inklusive Steuern und Abgaben belief sich die durchschnittliche Stromrechnung auf 711,9 Euro, das entspricht 59,3 Euro pro Monat oder 1,95 Euro pro Tag. Ein durchschnittlicher Haushalt zahlt damit monatlich 20,95 Euro an Steuern und Abgaben auf Strom. (Folie 5)
- Die Ökostromförderkosten sind nach einem Rekordhoch 2016 (120 Euro/Haushalt) seit 2017 leicht rückläufig und liegen im Jahr 2019 bei 70 Euro pro Haushalt und Jahr. Das bedeutet aktuell mehr als eine Verdoppelung gegenüber 2010. Für das Jahr 2020 ist allerdings wieder ein Anstieg auf rund 89 Euro zu rechnen. (Folie 6)
- Strompreise wirken inflationsdämpfend, weil die allgemeine Inflation mehr als doppelt so schnell steigt wie der Strompreis. Seit 2007 betrug der Preisauftrieb bis Ende des 1. Halbjahres rund 23 Prozent, die Strompreise stiegen lediglich um 5 Prozentpunkte. (Folie 7)
- Der Anteil der gelieferten Energie am Gesamtpreis beträgt 2019 nur 35,6 Prozent, also nur etwas mehr als ein Drittel. Die Netzkosten liegen bei 27,9 Prozent, Steuern und Abgaben machen mit 36,5 Prozent weiterhin den größten Bestandteil der Stromrechnung aus. (Folie 8)
- Österreichs Haushaltsstrompreise liegen auch im 1. Halbjahr 2019 im Mittelfeld der EU und lagen 2017 unter dem durchschnittlichen EU-Strompreis. (Folie 9)
- Bei den Industriestrompreisen liegt Österreich seit Jahren deutlich unter dem EU-Schnitt und im 1. Halbjahr 2019 um 7,46 Cent unter dem Industriestrompreis Deutschlands. (Folie 10)
- Der Vergleich der Strompreise zeigt, dass es am österreichischen Strommarkt faire Preise und hohe Konkurrenz gibt. (Folie 11)
- Die Zahl der Haushaltskunden, die ihren Stromanbieter wechseln, lag 2018 bei 209.177, die Wechselrate betrug 4,2 Prozent. Im 1. Halbjahr 2019 haben bereits 123.241 Wechsel stattgefunden (2,4 %). (Folie 12)
- Mehr als die Hälfte, nämlich 53 Prozent der Kundinnen und Kunden halten das Niveau der Strompreise in Österreich für „billig“ bzw. „angemessen“, 1 Prozent sogar für „zu billig“. (Folie 13)

Entwicklung der Strompreise für Privathaushalte

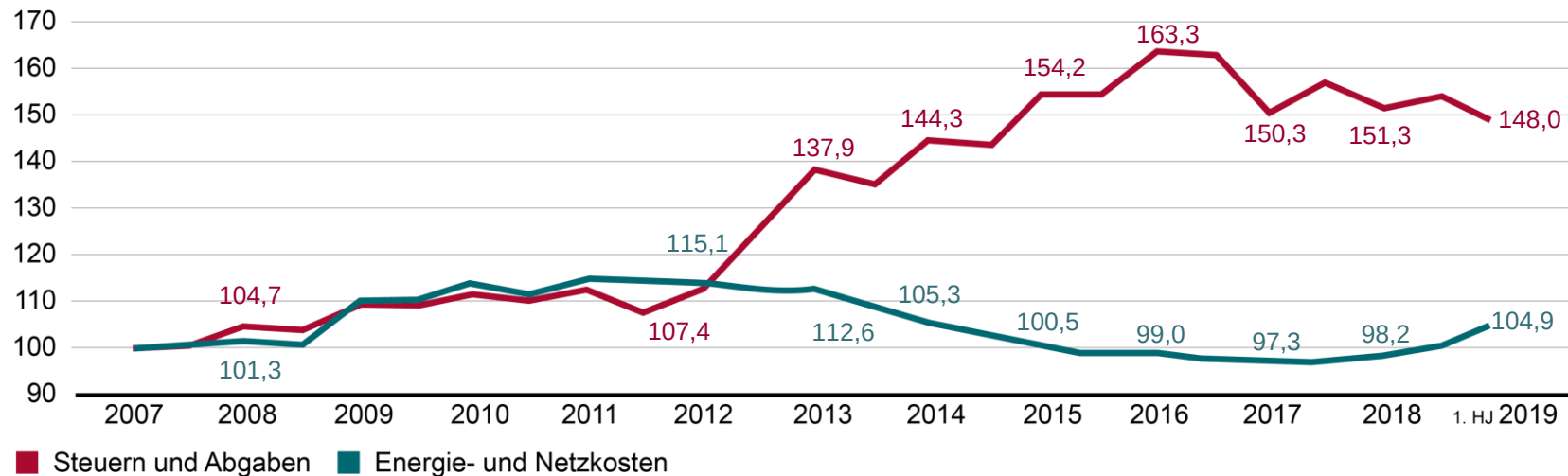
Angaben in Euro Cent/kWh



Quelle: Eurostat, Oesterreichs Energie; nominale Werte

Entwicklung der Bestandteile der Endkundenpreise (HH)

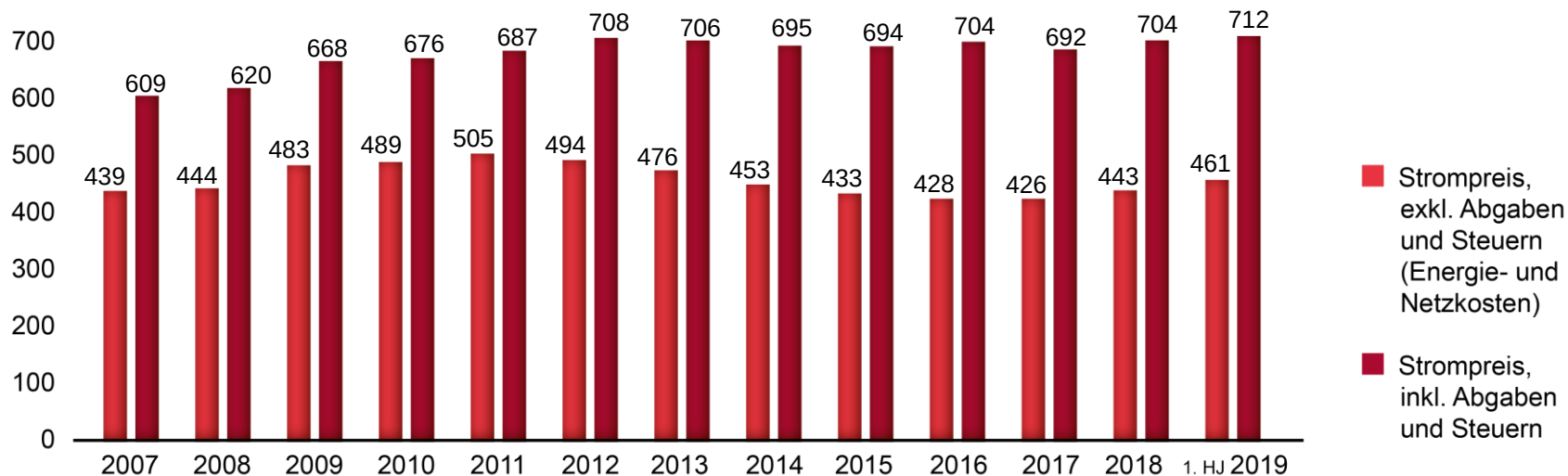
Index 2007 = 100



Quelle: Eurostat, Oesterreichs Energie

Stromrechnung/-kosten für Privathaushalte

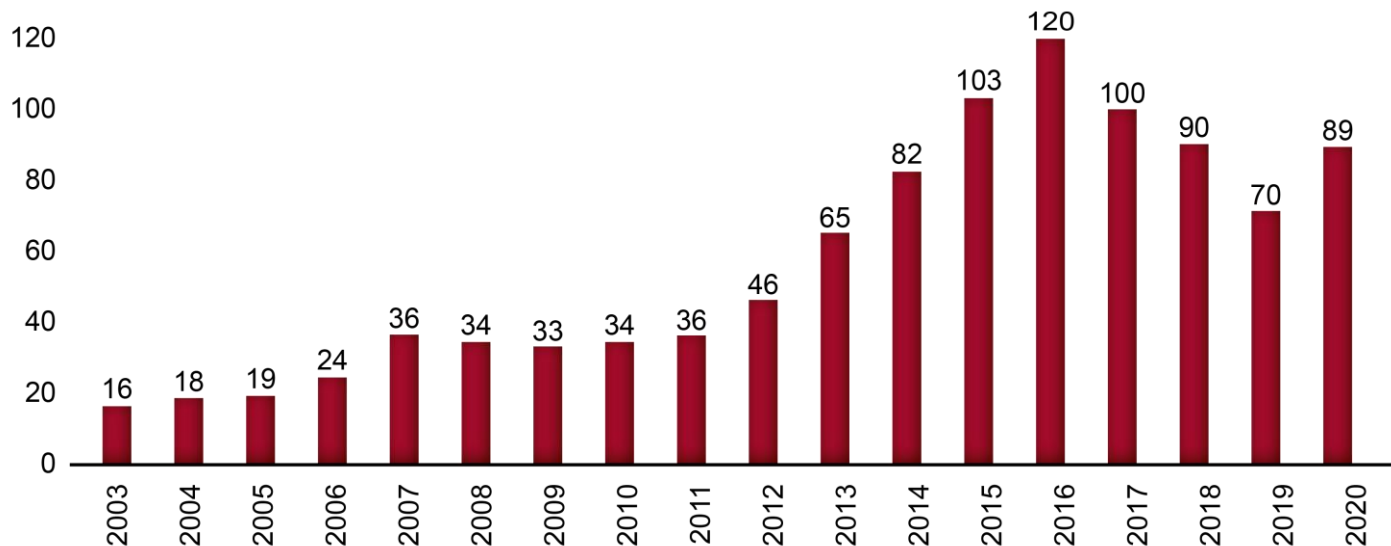
Angaben in Euro/Jahr



Quelle: Eurostat, Oesterreichs Energie, eigene Berechnungen

Entwicklung der Ökostromförderkosten für Privathaushalte (3.500 kWh p.a.)

Angaben in Euro/Jahr

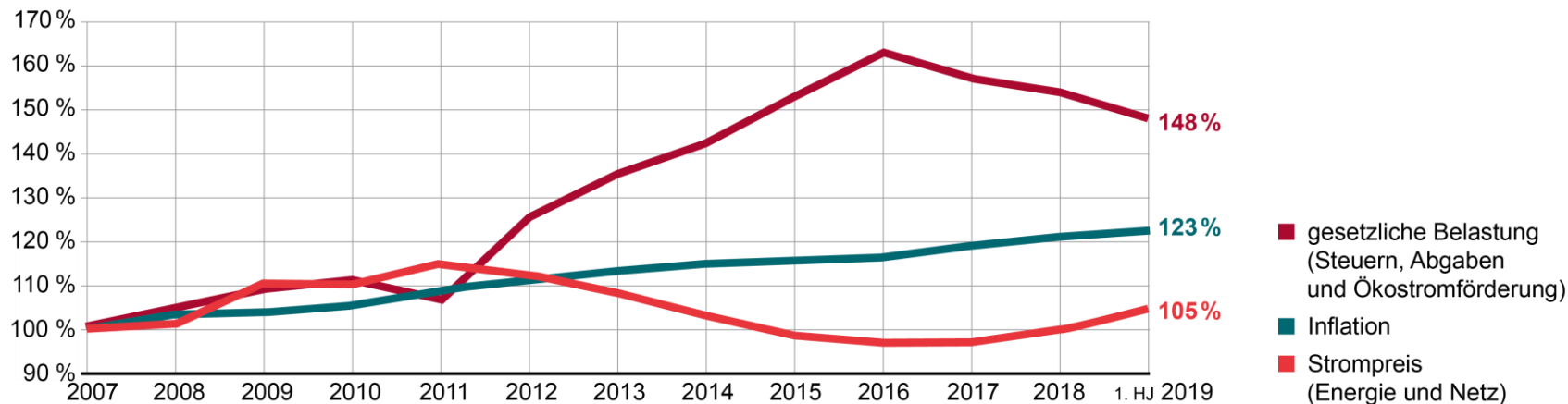


Quelle: E-Control

Strompreise wirken inflationsdämpfend – Steuern und Abgaben sind Preistreiber

Preis- und Steuerentwicklung im Vergleich

2007 bis 1. HJ 2019, Veränderung in Prozent gegenüber 2007; Basis 2007 = 100

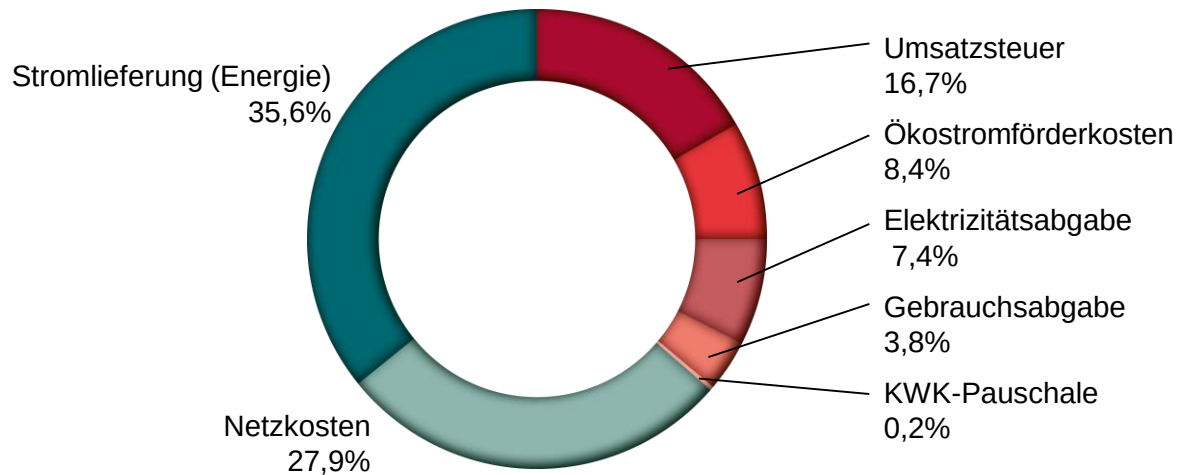


Quelle: Eurostat, WIFO, eigene Darstellung

Bestandteile der Stromrechnung

Bestandteile der Stromrechnung

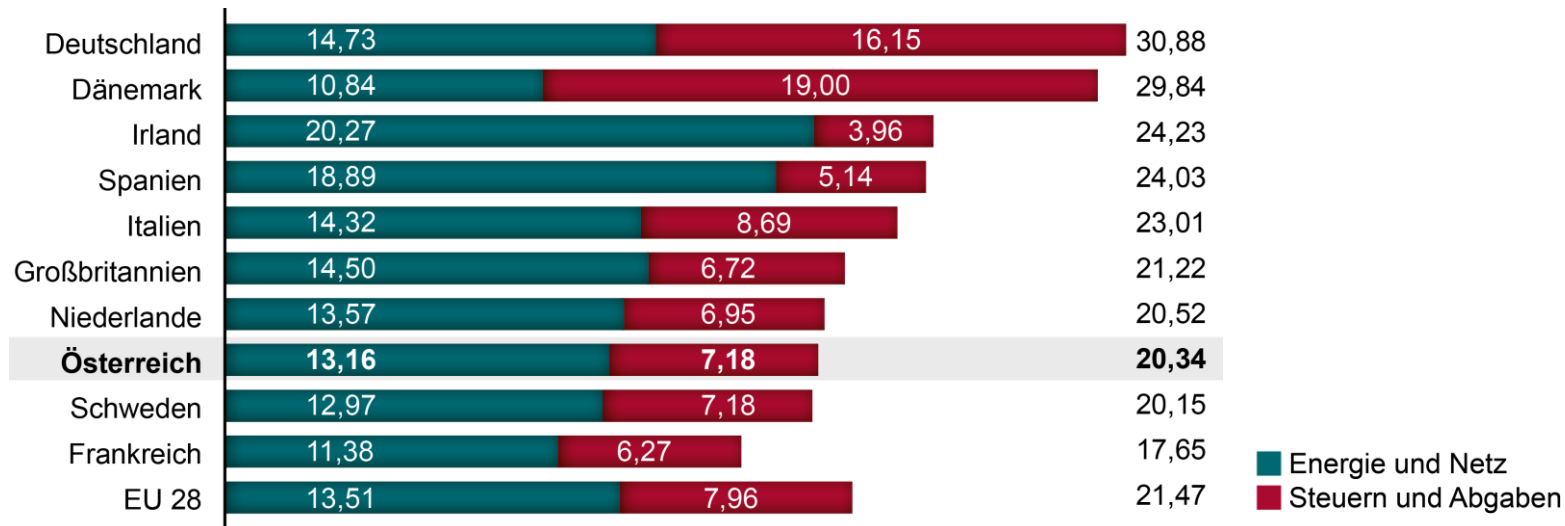
Angaben in Prozent



Quelle: E-Control (2019)

Haushaltsstrompreise im europäischen Vergleich

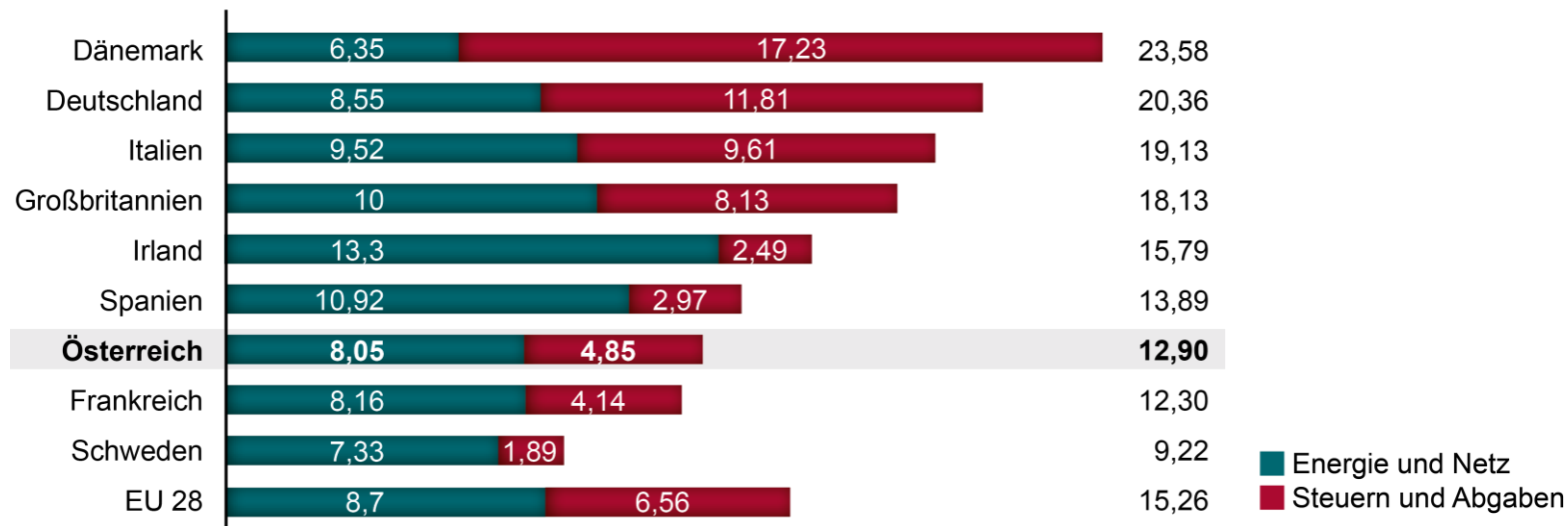
Angaben in Cent pro kWh



Quelle: Eurostat (2019), eigene Darstellung (ausgewählte Länder). Stand: 1. Halbjahr 2019

Industriestrompreise im europäischen Vergleich

Angaben in Cent pro kWh

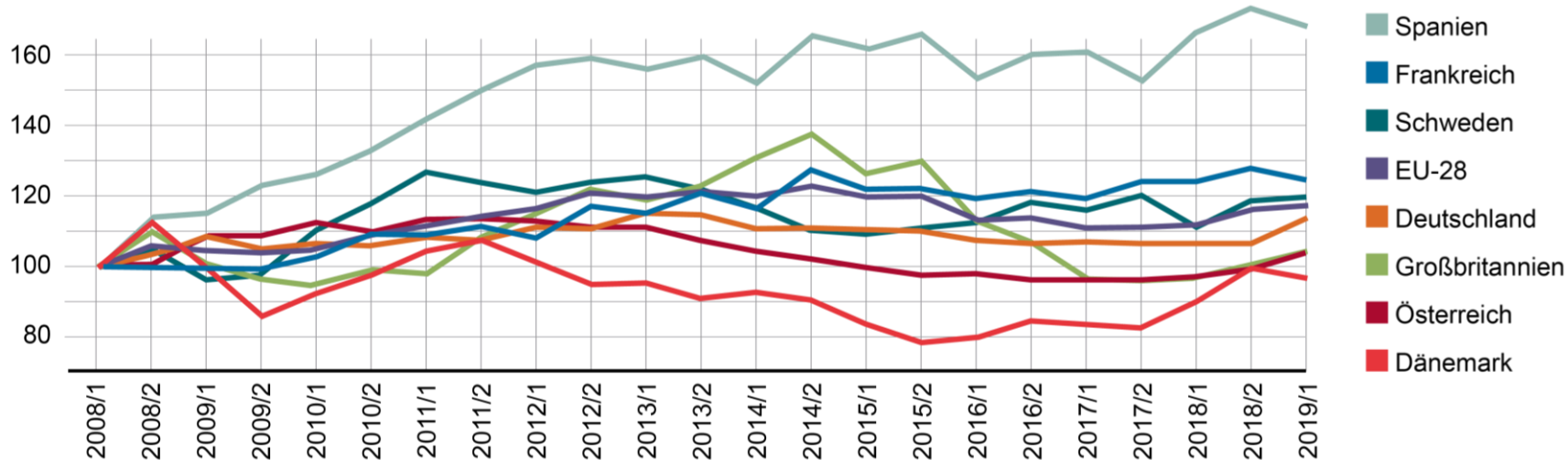


Quelle: Eurostat (2019), eigene Darstellung (ausgewählte Länder). Stand: 1. Halbjahr 2019

Österreichische Strompreise ausgesprochen stabil

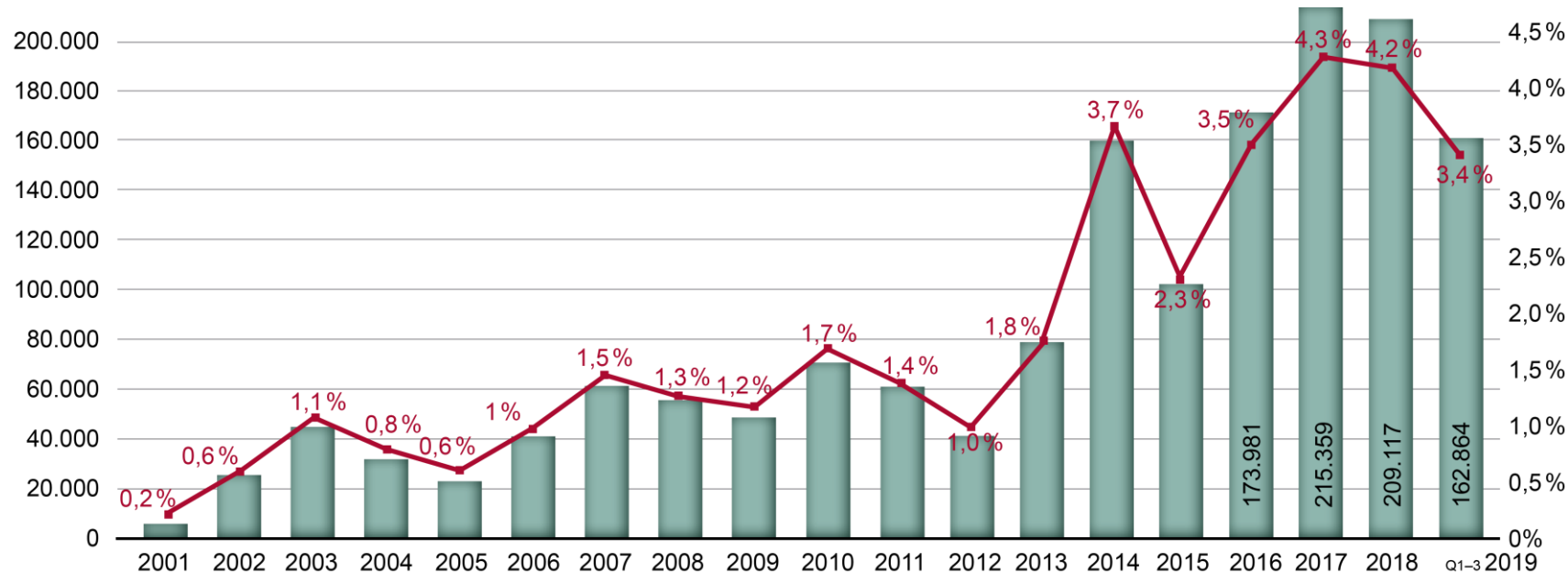
Strompreisentwicklung für Haushalte im EU-Vergleich

2008 bis 2019, Veränderung in Prozent gegenüber 2008; Basis 2008 = 100



Quelle: Eurostat (2019), Verbrauchskategorie Haushalte: Jahresstromverbrauch zwischen 2.500 kWh und 5.000 kWh; Strompreis bezogen auf Energie- und Netzanteil

Wechsel des Stromanbieters der Haushaltskunden

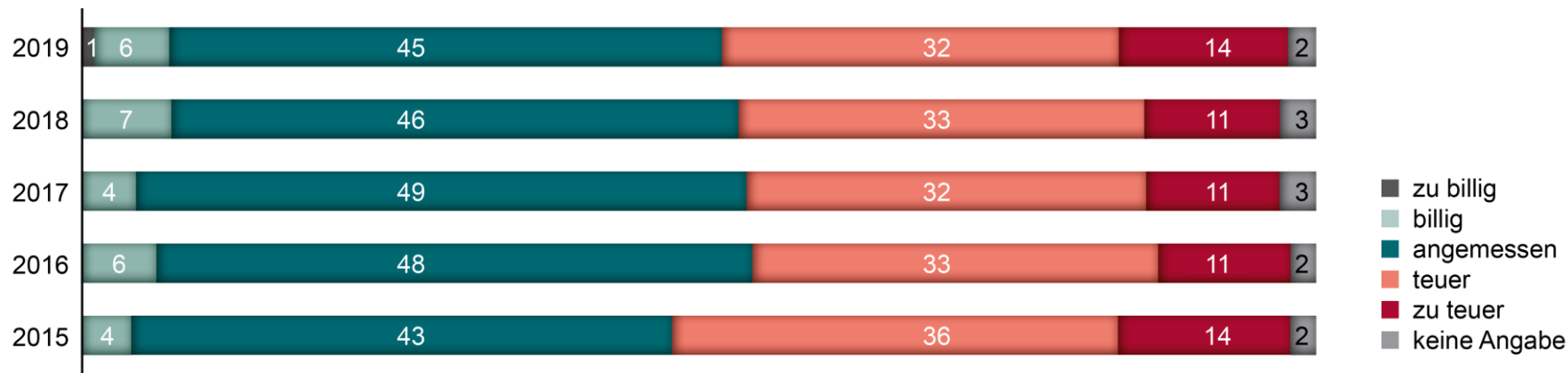


Quelle: E-Control (2019), eigene Darstellung (Wechselrate bezogen auf die Anzahl der Zahlpunkte)

Einschätzung des Strompreinsniveaus

Wie schätzen Sie das aktuelle Preisniveau von Strom in Österreich ein?

Angaben in Prozent; n=1.000



Quelle: Gallup Institut (2019)

Über Oesterreichs Energie

Oesterreichs Energie vertritt seit 1953 die gemeinsam erarbeiteten Brancheninteressen der E-Wirtschaft gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Als erste Anlaufstelle in Energiefragen arbeiten wir eng mit politischen Institutionen, Behörden und Verbänden zusammen und informieren die Öffentlichkeit über Themen der Elektrizitätsbranche.

Die rund 140 Mitgliedsunternehmen erzeugen mit knapp 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mehr als 90 Prozent des österreichischen Stroms mit einer Engpassleistung von über 26.000 MW.
